

Arbeiten und gleichzeitig studieren

Wie sieht der Alltag von jemandem aus, der neben Beruf oder Familie ein

Fernstudium absolviert? Zwei Studierende der Fernfachhochschule Schweiz liefern die Antwort gleich selbst: in einer Podcast-Serie.

mt/bt. Jeder kann sich unter einem berufs- und familienbegleitenden Fernstudium etwas vorstellen. Ob es jedoch der Realität entspricht, ist fraglich. Den besten Einblick erhält man von den Studierenden selber. Aus diesen Gründen hat die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) mit Sitz in Brig unlängst eine Podcast-Serie lanciert. Einmal im Monat kommen darin zwei Studierende, aber auch Personen aus ihrem Umfeld sowie Dozierende und Mitarbeitende der FFHS zu Wort. Ziel ist es, während des Sommersemesters 2007 aufzuzeigen, was es bedeutet, ein berufsbegleitendes Fernstudium zu absolvieren.

Gegen Vorurteile ankämpfen

«Viele machen sich von einem Fernstudium eine gänzlich falsche Vorstellung», sagt Ronny Mathieu, Projektleiter und Leiter Marketing und Kommunikation bei der FFHS. Tatsächlich herrscht noch immer das Vorurteil, dass Studierende von Fernfachhochschulen einsam in ihrem Kämmerchen hinter den Büchern sitzen und sich zwischen durch per E-Mail mit dem Dozenten austauschen. Das dem nicht so ist, zeigen die beiden Studierenden Nathalie Angel Kunz und René Hildebrand. Sie geben in der Podcast-Serie Interessierten bis Ende Juli 2007 einen Einblick in ihr Leben zwi-

schon Studium, Beruf und Freizeit. Kunz und Hildebrand berichten im Podcast in regelmässigen Abständen darüber, wie es ihnen beim Lernen ergeht und was sich in ihrem Leben verändert. Kunz studiert am Regionalzentrum Zürich in Regensdorf im 2. Semester Betriebsökonomie und arbeitet Vollzeit im Global Asset Management der UBS.

Der Informatiker René Hildebrand absolviert ebenfalls in Regensdorf das Propädeutikum,

vermittelt zudem aus seiner Sicht, welches die Grundvoraussetzungen für ein erfolgreiches Studium sind. Die zweite Episode wird Ende März erscheinen.

An der FFHS sind zurzeit über 600 Studierende eingeschrieben. Die Mehrheit von ihnen steht voll im Berufsleben – und schätzt die Möglichkeit, sich die Zeit fürs Studium selbst einteilen zu können. «Viele der Studierenden wollen sich beruflich verändern und absolvieren deshalb ein Studium an unserer Schule», so Mathieu. Andere realisierten nach längerer beruflicher Tätigkeit, dass ihnen gewisse Qualifikationen fehlten, etwa im Bereich Betriebswirtschaft. Und schliesslich sind auch viele Wiedereinsteigerinnen und Familienfrauen unter den Studierenden: Für sie bietet sich ein Fernstudium wegen der grösseren Flexibilität geradezu an.

So findet man den Podcast

Die Podcasts können auf der Seite der Fernfachhochschule **runtergeladen** werden (www.fernfachhochschule.ch/ffhs/podcast) oder mit iTunes abonniert werden. Dort findet man auch eine genaue Anleitung. Sie werden durch zweiwöchentliche Weblog-Einträge ergänzt. (mt)

das ihn auf die Aufnahmeprüfung für Interessenten ohne Berufsmaturität vorbereitet, und will sich im Sommer selbstständig machen. Dozierende und Mitarbeitende der FFHS vervollständigen ihre Ausführungen mit eigenen Erfahrungen und Empfehlungen. «Der Podcast bietet Interessenten eine wichtige Entscheidungsgrundlage dafür, ob ein Fernstudium für sie in Frage kommt», so Mathieu.

Erste Episode ist online

Die erste Episode des Podcast ist seit dem 26. Februar online (siehe Infobox). Darin stellen sich die beiden Studierenden vor und schildern ihre Erwartungen an das Studium. Marcel Brodmann, Studienberater am Regionalzentrum Zürich der FFHS,

Selbstdisziplin verlangt

Vollkommen frei sind die Studierenden allerdings auch an der FFHS nicht. Der Stoff wird zu 80 Prozent im Selbststudium bearbeitet. Jeden zweiten Samstag treffen sich die Studierenden zudem in einem der Regionalzentren in Zürich, Basel, Bern oder Brig, wo sie in Kleingruppen den Stoff zusammen mit den Dozenten vertiefen.

«Auch während des Selbststudiums sind die Studierenden nicht einfach sich selbst überlas-

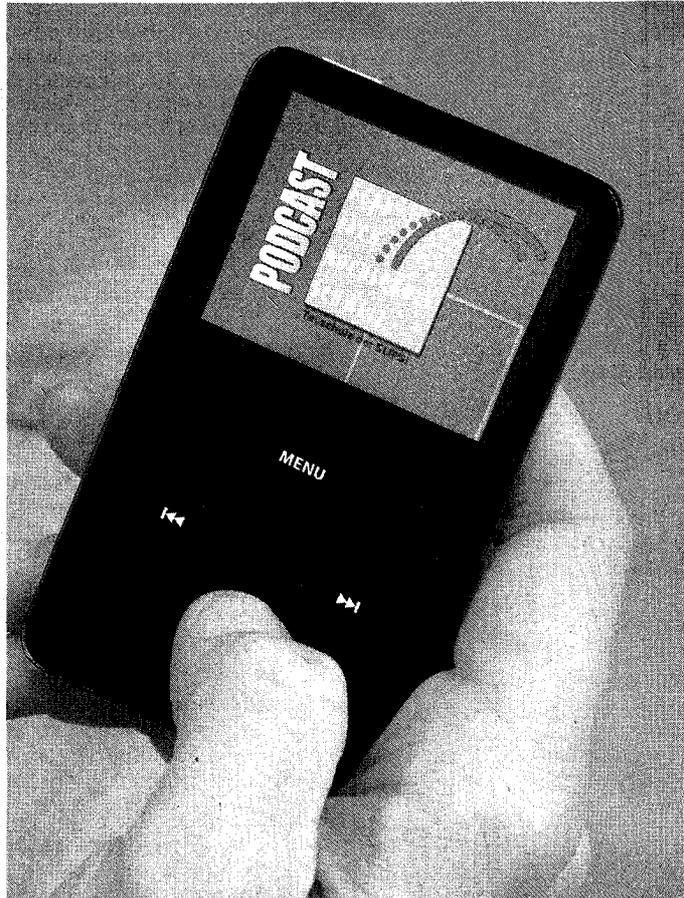


sen», sagt Mathieu. Über eine virtuelle Lernplattform kann sich jeder Student und jede Studentin genau darüber informieren, welchen Stoff sie bis wann vorbereiten muss. «In einem interaktiven Bereich bieten sich ihnen zudem die Möglichkeit, den Dozenten Fragen zu stellen», so Mathieu. Auch würden sich unter den Studierenden rasch Lerngruppen bilden, in denen sie sich gegenseitig unterstützen. Dennoch will ein Fernstudium gut überlegt sein. Verlangt sind eine gehörige Portion Selbstdisziplin und die Fähigkeit, sich selbst zu organisieren. Dies ist nebst Job und Familie nicht immer einfach. «Mit der Podcast-Serie wollen wir auch auf diese Schwierigkeiten aufmerksam machen», sagt Mathieu. Etwa, indem man sieht, wie die Studierenden mit Stress umgehen.

Mehrere Studiengänge

Die FFHS bietet Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Informatik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen. Die FFHS wurde 1998 gegründet und ist eidgenössisch genehmigt und kantonal anerkannt. Sie gilt als einzige Schule in der Schweiz, die Aus- und Weiterbildungen auf Fachhochschulniveau im kombinierten Fernstudium anbietet.

LINK: www.fernfachhochschule.ch



Via Podcast Einblick ins Studentenleben: Ein Projekt der Fernfachhochschule Schweiz.

Bild: zvg